



Da sein, Leben helfen.

SkF

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
Bad Soden-Salmünster

Ein Beispiel für individuelle Förderung

Familie XY hat zwei Kinder. Die Tochter hat einen schwerwiegenden genetischen Defekt, der erst im Säuglingsalter entdeckt worden ist. Die Eltern hatten Veränderungen bei dem Baby wahrgenommen, doch die Ärzte sagten, „dass die Eltern das Kind krankreden wollen.“ Nach langwierigem Suchen wurde endlich ein Gentest durchgeführt.

Die diagnostizierte Erkrankung ist sehr selten auf der Welt. Deswegen wissen die Ärzte auch nicht genau, wie dem Kind zu helfen war/ist.

Die Tochter spricht /hört nicht. Durch eine Kleinhirnschädigung ist auch das Schlafzentrum gestört und sie ist fast ständig wach und kann nicht alleine sein. Dadurch können die Eltern selbst kaum noch schlafen.

Die Familie ist durch die anstrengende Arbeit und der privaten Situation sehr gestresst.

Die Tochter kann sich nur im Rollstuhl bewegen. Aber da muss sie die Beine stillhalten. Das ist aber für die Krankengymnastik kontraproduktiv. Deswegen möchten die Eltern ein therapeutisches Fahrrad kaufen. Die Krankenkasse lehnt das ab, da die Tochter ja mit dem Rollstuhl nach draußen fahren könne.

Auf dem Fahrrad werden Füße und Körper fixiert und von hinten mit einer Stange geschoben.

Die Familie erhielt über unsere SkF Unterstiftung Geld für den Erwerb eines angepassten Fahrrades.